Der Ensthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Mr. 95.

Renenbürg, Dienstag den 21. Juni

1892.

Ericheint Dienetag, Bonnerstag, Samstag und Sonntag. - Breis viertelfahrlich 1 . 10 3, monatlich 40 3; burch bie Boft bezogen im Cheramtobegiet vierteljahrlich 1 .K 25 J. monatlich 45 J, außerhalb bes Begirfe bierteljahrlich 1 .K 45 3 - Einrudungspreis für Die Ifpaltige Beile ober beren Raum 10 J.

Amtliches.

Renenbürg.

Die Ortsvorfieher

werben beauftragt, bis jum 25. b. M. anzuzeigen, bag und in welcher Urt bie Berfügung bes R. Oberamts vom 31. Mai b. 3. betreffend bie Sonntagernhe im Dandelsgewerbe (Engthaler Rr. 85) in ber Gemeinde befannt gemacht worden ift.

Den 20. Juni 1892.

R. Oberamt. Dofmann.

Renenbürg.

An die Gemeindebehörden und Verwaltungsaktuare.

Unter hinweifung auf ben Erlag vom 7. b. Dt. (Engthaler Rr. 89 wird an bie Borlage ber noch rudftanbigen Gtate pro 1892/93 begm. Unzeige entgegenstehenden hinderniffe nochmale mit dem Unfugen erinnert, bag nach Ablauf von brei Tagen bie Abfenbung von Bariboten an die Gaumigen erfolgen wirb.

Den 20. Juni 1892.

R. Oberamt. Dofmann.

Reuenburg. Bon bem im Jahre 1889 gewählten Mitgliebern bes

Rirden-Gemeinderats

hat nach bem Befet bie Salfte nach 3 Jahren auszutreten; bie Mustretenben fonnen aber wieder gewählt werben. Durchs Los treten bie 4 herren aus: Rameralverwalter Loffund. Gottlob Blaich, Gemeinderat, Chr. Blaich, Genfenschmied und Chr. Dagmager, Schwanenwirt.

Die Reuwahl ift auf

Sonntag ben 3. Juli b. 3.

anberaumt.

Die Bahlerlifte, b. h. bas Bergeichnis ber gur Ausübung ber Bahl berechtigten Rirchengenoffen von Reuenburg, Bahnhof, ben Genfenfabrifen, Rothenbach und Biegelhütte ift gefertigt und liegt 8 Tage lang, vom 19. Juni morgens bis 26. Juni abende im Rathaussaal gur Ginficht

Beber, ber eine Ginfprache gegen biefelbe gu machen bat, bat fte wahrend ber Auflegungefrift beim Stadtpfarramt mundlich ober ichriftlich angubringen; ipater einfommenbe Einsprochen tonnten fur bie bevorstebenbe Bahl nicht mehr berudfichtigt werden.

Den 18. Juni 1892.

Ramens der Bahlfommiffion: Stadtpfarrer Grang.

R. Amtegericht Reuenburg. Aufforderung.

Rarl Friedrich Treiber aus Loffenan, | u. f. w .: gegen welchen eine ihm wegen Forft 319 Rm. buchene Brugel, 530 biebstahls zuertannte Gefangnisstrafe Rm. tannene Scheiter, 266 Rm.

von einem Tag gu vollziehen ift, wird aufgeforbert, feinen Aufent-haltsort bei Bermeibung ftedbrieflicher Berfolgung hieher anzuzeigen. Es wird gebeten, bem Treiber auf

Betreten biefes ju eröffnen und Eröffnungebeicheinigung anber gelangen zu laffen.

Den 18. Juni 1892.

Umterichter Beber.

Dobel.

prennholz-Derkanf.

Mm Donnerstag ben 23. Juni mittags 1 Uhr

verfauft bie hiefige Gemeinde Renttammerfeite auf bem Rathaufe aus bem Staatswald Schnepfenrain, Der 25 Jahre alte Taglohner Buttwald, Rothwiesle, Rahlerberg

> tannene Brugel, 5 Rm. birfene Brugel, wogu Liebhaber eingelaben werben.

Den 14. Juni 1892. Schultheißenamt.

Schuon.

Brivat-Anzeigen.

Dobel.

Mark 1000

ber Rlofterfeite gegen gefetliche ober Wertstatt nebit Gartenanteil ift Sicherheit ju 4 1/2 % ausgeliehen bis 1. September zu vermieten. merben. Rechner Treiber.

Avis für die Gerren Bäckermeister!

Musftellung Rarleruhe 1889 Ausstellung Sannover 1891 Silberne Debaille (Staatspreis). 1. Breis: golbene Debaille. Musftellung Bafel 1885: Sochfte Musgeichnung.

Mache hiemit die ergebene Mitteilung, bag ich von Donnerstag ben 28. bis Samstag ben 25. b. Dits. bei herrn R. Malmeheimer in Reuenburg einen Badofen erbauen werbe, zu beffen Befichtigung ich alle Intereffenten hiermit freundlichft einlabe.

Beftellungen auf Badofen aller Spiteme nimmt ber Unterzeichnete bei herrn Malmsheimer gerne entgegen.

> J. Leibrecht, Backofenbauer in Rirchheim.



Morddeutscher Llond

Bremen Befte Reifegelegenheit.

Rach Rewhort wöchentlich breimal, davon zweimal mit Schnellbambfern. Rach Baltimore mit Boftbampfern wöchentlich einmal.

Decanfabrt

mit Schnelldampfern 6-7 Tage, mit Boftbampfern 9-10 Tage. Rabere Austunft burch

Theodor Weiß in Renenburg.

Polisseusen-Lehrmädden

ein orbentliches, wird unter gunftigen Bedingungen angenommen bei

Rupp & Cie., Pforgheim, Bleichftrage 20.

Eine Wohnung

fonnen von ber Strenablofungstaffe von 2 Bimmern , fowie ein Laben Bu erfragen bei ber Rebattion.

Eine friiche Sendung

Brima Mannheimer

ift eingetroffen

Biegelei Birfau.

Rechnungsformulare

für Geldiaftstreibenbe fertigt an die Buchbruderei von



Kreisarchiv Calw

Giner Dame

mit etwas Bermogen murbe ich ben Begirtsangehörigen ein Anleben von Alleinvertauf meiner Glfaffer Refte für Reuenburg und Umgebung für fefte Rechnung übertragen.

Bunftige Belegenheit einer angenehmen und ficheren Exifteng. ohne Ronfurreng. Schriftl. Offerten an bie Exped. b. Bl.

Bilbbab.

Ca. 30 Eimer guten

verlauft in größeren und fleineren Qualitäten

Rarl Schulmeifter, Schreinermftr.

Ein folides fleifiges

Madden.

niffe aufzuweisen bat wird auf Jafobi gefucht.

Daberes ju erfragen bei ber Be- find gu haben bei ichaftsitelle b. Bl.

Salmbach.

Der Unterzeichnete fucht für einen

4300 Mark

gegen boppelte Pfanbficherheit aufjunehmen und erbittet fich Untrage. Den 16. Juni 1892.

Berwaltungs-Aftuar Wagner jr.



Die nötigen Formularien für die im

welches ichon gedient und gute Beng. Laufe Diejes Monats vorzunehmenben Ergänzungsmahlen

jum Rirchengemeinderat

Chrn. Deeb.

Bon allen illuftrierten Beitschriften burfte wohl jest bie bei A. S Banne in Leipzig unter bem Titel

Das Neue Blatt

erscheinenbe, die wirflich begehrteste sein. Beiches andere Blatt fann wohl wie bieses anzeigen, daß von Quartal zu Quartal nene Abonnenten in reichlicher Anzahl hinzutreten? Und welchem Umfiande verdankt das Blatt biefen erfreutichen Zuspruch? Rur seinem flar vor Augen liegenden wirtlichen inneren Berte. Eine träftige, feine subliche Kost wird da verabreicht, und quasi eine wahre Schule bes Lebend ift es, die in diesem Blatte an den Lebern vorüberzieht, jur Nachachtung und Ausnühung, für jeden nach

seiner Fassenstraft.

Besonders geschäpt an dem Blatte sind auch seine Austunsts-Rubriken:

Besonders geschäpt an dem Blatte sind auch seiner solchen Quelle des Bissens und der Lebensklugheit sann sich der Lefer dewassenn mit tiefer Einsicht für alle Lagen und für die ganze Lebenszeit. — Die kleine Ausgade sie das Abonnement des Blattes. M 1.00 viertelzährlich, in einer Buchhandlung oder bei der Bost, sollte daher Riemand schenen. Wer sich ein Jahr lang in die Schneidigkeit des Blattes hineingelesen, wird die Areise, in denen er zu verkehren psiegte, überraschen mit der Schlagsertig-Rreife, in benen er gu vertebren pflegte, überrafchen mit ber Schlagfertigfeit, bie er erworben.

der Aneipp'ichen Seilmethode.

anwendung, Guffe. Widel u. Dampfe gabe mit 26 Iluftrationen M. 1.20

28ichtig für jeden Anhanger | uach Bfarrer Geb. Aneipp. Rurggefaßte Unleitung gur prafifden, genauen und richtigen Musführung 3m Berlage ber G. Mayr'ichen ber Guffe ze. mit 19 Illuftrationen. Buchhandlung (B. Schon) in Rauf. Gepruft und burchgesehen von Gr. beuren ift erichienen und burch alle Dochw. Grn. Pjarrer Seb. Rneipp. Buchhandlungen ju begieben: Baffer. Breis de 1.- Frangofifche Mus.

Deutsches Reich.

Um vergangenen Mittwoch ben 15. Juni jahrte fich jum viertenmale ber Tag, an welchem Raifer Friedrich III. ber bem beutichen Bolle unvergegliche "Frühlingstaifer", von feinem tüchischen Leiden durch ben Tob erloft murbe. Der Raifer und feine Familie verbrachten biefen ichmerglichen Gebenttag in ftiller Burudgezogenbeit, Die nur burch einen Anbachtebejuch ber boben Berrichaften im Maufoleum ber Friedens. firche ju Botebam unterbrochen murbe.

Betlin, 18. Juni. Der württembergifche Rriegsminifter Grhr. Schott von Schotten . ftein ift geftern vom Raifer empfangen unb gur Mittagstafel gelaben worben.

Ronigeberg i. Br.. 18. Juni. Die "Deutiche landwirtichaftliche Gefellichaft" mablte in ber heutigen Souptversammlung jum nachitjahrigen Brafibenten ben Bringen Budmig von Bayern.

Samburg, 18. Juni. Fürst Bismard ift heute mit bem Berliner Mittageichnellzug über Berlin, Dresben nach Bien abgereift. Um 5 Uhr paffierte er ben Anhalter Babnhof in Berlin. Um Babnhof martete eine große Menichen. menge, barunter viele Damen mit Blumen. Der Fürft murbe mit Burufen begrüßt. Das Lieb "Deutschland über alles" murbe abgejungen. Auf ben Fürften und auf bas Brautpaar murben Sochs ausgebracht. - In Dresben traf Burft Bismard um 81/9 Uhr abends ein, um 91/e Uhr fand ber große, bon ber Stadt und ben Bereinen veranftaltete Fadelgug ftatt, an welchem gegen 100 Bereine mit 13 000 Fadeltragern teilnahmen.

Munchen, 18. Juni. Fürft Bismard trifft in Danden am Mittwoch frut ein. Der Bringregent reift am Dienstag Abend 5 Uhr jum Bejuch feiner Schwefter nach Bilbenwarth ab, mo er bis jum 28. verbleibt.

Die Rabl ber in Deutschland gebauten ftrategifchen Gifenbahnen, bei beren Berftellung, wie ichon ihr Rame bejagt, in erfter Linie nicht allgemeine Bertehrsintereffen, fonbern vielmehr militarifche Rudfichten maggebend gewesen find, wird bemnachit burch eine neue Binie, Die jungft vom babifchen Landtage be-willigte Bahn Rarlerube- Roich woog vermehrt werben. In Roichwoog, Station ber Stragburg-Lautenburger Bahn, trifft die neue Linie auf bas reichslandische Gifenbahnneb, von genanntem Buntte aus wird fie bann weiter bis Saaralben und Beneborf in Lothringen burch bas Reich gebaut. Die Roften fur Die neue ftrategische Linie, wogu die Mittel vom Reichstage icon früher bewilligt worben find, betragen, foweit fie fich auf babifchem Gebiet be-

aufwand fur die Linie Rarteruhe Rofdwoog | rund eine Million Mart feitens Babens und ba bas Großherzogtum Baben für bie übrigen fein Bebiet ichon berührenden itrategifchen Bahnen jährlich ebenfalls erhebliche Buichuffe gu leiften but, fo find die Opfer nicht gering, welche biefer Staat im Intereffe ber Berteidigung bes Reiches bringt. Die Opferwilligfeit und der hiermit befundete Batriotismus ber babifchen Regierung und bes babifchen Landtages muffen um fo höher angeschlagen werben, als fpegiell burch bie Linie Rarisruhe-Roichwoog den bereits bestehenben Schienenwegen Rarisruhe-Rebl-Stragburg und Rarloruhe-Magan eine bebentliche Ronfurreng erwächtt.

Bei bem vielfachen Intereffe, welches bem Blane ber Berliner Beltausftellung entgegengebracht wird, ift es von Rugen, Die Blide auf jene andere Beltausftellung gu richten, welche in furgem bas Licht ber "neuen" Belt erbliden wird. Die Berftimmung, welche burch bie jungite ichutgollneriiche Richtung ber Bereinigten Staaten bei une bervorgerufen wurde, machte fich Anfange gegenüber ber Ausftellung merflich geltend. Aber praftifche und hohere Befichts. puntte brangten jene Bebenten in ben Sintergrund. Es mußte bedacht werben, bag bie Chicagoer Beltausftellung, weit mehr als alle früheren, ein Befamtbild ber menfchlichen Rulturarbeit geben foll, wie es an Grogartigfeit fobalb nicht wieder erreicht werden wird. Bon Unfang an lag die feste Abficht bor, alle nur irgend nennenswerten Zweige ber menichlichen Arbeit borguführen und die Musführung icheint, nach allen bisher befannt geworbenen Rach. richten, Diefer Abficht in jeder Begiehung gerecht ju werben. Auch wird bie Ausstellung ichon ihrer Lage wegen mehr als alle früheren einen internationalen Charafter tragen und allein baburch einen gang eigenartigen Charafter aufwerfen. Aus Diefen Erwägungen beraus hat Die Reichsregierung von vornherein den Blan ber beutichen Bertretung in Chicago mit regem Gifer vertreten, und trop vielfachen Biderftandes find ihre Bemühungen von Erfolg gefront mor-Der Antrag ber Regierung, eine Summe von drei Millionen Mart zu ben Roften ber Musftellung beigufteuern, ift im Reichstage nabeju einstimmig angenommen worben. Rachbem nun aber bie Bertretung unserer Industrie beichloffene Sache ift, ift es auch notwendig, bag biefe Bertretung in grobartigem Magftabe por fich gebe, daß fie ben Ameritanern ein Gefamtbild der bentichen Rultur vorführe, und biefes Bilb muß großartig werden, wenn es bem Original entspricht. Die Ausstellung foll am 20. Oftober 1892, bem 400jahrigen Gebenftage ber Entbedung Amerikas burch Christoph findet, 19 228 600 M. wovon Baben laut Ber- Rolumbus, feierlich eingeweiht, am 1. Mai trag 9 243 850 M tragt. Rach ben aufgestellten Berechnungen erforbert ber jährliche Gesamt- ichlossen. Bom 1 November 1892 an Rennen zu ersehen, find für ben großen Jubi-

werden die Ausstellungsgegenstande angenommen, nach dem 10. April 1893 werden folche nicht mehr zugelaffen. Die oberfte Leitung ber Musitellung befindet fich in ben Banden der fogenannten "Borlde Rolumbia-Rommiffion", Die burch ben Rongreß ber Bereinigten Staaten geichaffen ift und aus 108 hervorragenden Ber-jonen besteht. Soeben ift unter bem Titel "Chicago und die Rolumbifche Belt-Musftellung 1893" eine fleine beachtenswerte Schrift erichienen, Die, "mit Buftimmung bes Reichs. tommiffare jufammengeftellt", eine Schilderung ber Dichiganjee-Stadt und ber bortigen Belt-Ausftellung giebt, und fur alle Intereffenten nütliche Binte und Mitteilungen enthalt. Bir greifen hier besonders bas heraus, mas bie Schrift über die Bedeutung ber Ausstellung für Deutschland fagt. Es wird ba auf bie unge-wöhnliche Rauftraft aller Kreife ber Bereinigten Staaten hingewiesen. Dies allein follte ichon ein genügender Anfporn für unfere Fabrifanten fein , bie in Chicago ausstellen wollen , ba fie faft ficher fein tonnten, auch zu vertaufen und bauernbe nutbringenbe Berbindungen für Die Bufunft anzubringen. Insbesondere gilt bies auch fur unfere Runft. Die Thatsache, bag bie meiften Runftjunger aus ben Bereinigten Staaten fich nach Baris wenden, um bort gu ftubieren, ift wohl ber Brund, weshalb die frangofifche Schule ben ameritanifchen Martt beherricht. Es ift Beit, bag biefe Lage ber Dinge fich anbert. So fteht, wie am Schluffe jener Schrift mit Recht gejagt wird, gu hoffen, bag aus ber wechselseitigen Berührung ber Elemente, Die fich aus Anlag ber Beltausitellung in Chicago gufammenfinden werden, alle Teile reiche Früchte davontragen, und bag man in Amerita von jener Beit an noch eindringlicher ale bisber babin itreben wird, aus ber geiftigen Berührung mit ber alten Welt reiche und fruchtbare Reime für Bertiefung und Berebelung bes ameritanifchen Bollscharaftere gu empfangen.

Berlin, 16. Juni. Der fogialdemofratifche "Bormarts" ichreibt : "Dans Doft, beffen fonderbare Evolutionen feit feinem letten Ronflitt mit ben amerifanischen Behorben viel Beiterfeit erregt haben, hat fich, nach ben jungften Rach. richten, ju einem Schritt entichloffen, ber allerbinge fenfationell genannt werben muß. Er hat ben "Anarchismus" für "Schwindel" erflart und ift - in die Beilsarmee eingetreten. Er hofft es jum "General" ju bringen. Als "Saupt-mann" ober vielleicht gar "Oberft" ber Beilsarmee will er Deutschland bemnachst besuchen — er glaubt, bag man ihn in biefer Gigenichaft wohl taum politifch verfolgen burfte. Go lautet Die Radricht, Die allerbinge für Die alteren Freunde Dofts nicht grabe überrafchend ift."

Rennen in Baden Baden. Bie aus

laumspreis von Baben.Baben nur 20 Unter- | fuchungen. Bor furgem hat ber Rationalofonom fchriften fteben geblieben, Die auf 11 Befiger fich verteilen, fo baß ein ftartes Gelb fur biefe fo wertvolle Konfureng (Goldpotal des Großherzogs und 56,000 Mb) nicht zu erwarten ift. (Aus Franfreich find nur zwei Ramen auf ber Bifte; es mare alfo bentbar, bag ber Golbpotal biefes Jahr nicht wieder nach Baris manderte, wie es feit Jahren ununterbrochen ber Fall mar. Die anderen hoben Breife find befriedigt befett. Der Bufunftepreis (20,000 de) für zweijahrige Bierbe bat 32 Unterschriften erzielt und bleibt biesmal ficher in Deutschland.

Ausland.

Telegramme an ben Engthäler.

Bien. 20. Juni. Das Fürftenpaar Bismard ift geftern Conntag Abend 10 Uhr 10 Min. hier angefommen. Bor bem abgeiperrten Babnhofe hatte fich eine große Menichenmenge eingefunden, fingend und Bismard gurufenb. Rachher zogen Stubenten an ber abgesperrten Ballnerftrage vorüber unter ben Rufen: "Doch Schonerer, boch Bismard, nieder Juden." Die Sicherheitswache hieb mit flacher Rlinge ein, gerftreute bie Demonftranten und verhaftete 13 berfelben.

Rom. Bei ben Rommunalwahlen fiegten bie Liberalen. Die Demonftranten begrußten ben mitgewählten Erminifter Grispi.

Monga, 20. Juni. Das italienifche Ronigspaar ift in Begleitung bes Minifters bes Auswärtigen und bes Gefolges geftern Rachmittag um 4 Uhr nach Botsbam abgereift. Die Spigen ber Militar- und Bivilbehorben und anbere hervorragende Berfonlichkeiten maren auf bem Bahnhofe anwesenb. Auf ber Fahrt vom Balais nach bem Babnhofe murben bie Daje ftaten enthufiaftifch begrugt. Die Stadt hat festlich beflaggt.

Die Bismardverehrer unter ben in Bien lebenben beutichen Reichsangehörigen, fpeziell ber Berein "Rieberwald", beabsichtigen, bem ebemaligen Reichstangler anläglich beffen bevorftebenber Antunft in Bien behufs Teilnahme an ber Sochzeitsfeier feines Sohnes Berbert eine größere Sulbigung bargubringen. In charafteriftischem Gegensate zu biefer Melbung fteht eine andere Biener Melbung, wonoch ber beutiche Botichafter Bring Reug vor bem Gintreffen bes Fürften Bismard auf Urlaub nach feinen ichlefischen Befitungen gegangen ift.

Es findet allfeitig gebührenbe Beachtung, baß ber beutiche Botichafter in Bien, Bring Reuß, behufs Untrittes feines Commerurlaubes unmittelbar bor ber Anfunft bes Fürften Bismard in ber öfterreichischen Sauptftadt abreifen will. Es tann wohl taum einem Bweifel unterliegen, daß der offizielle Bertreter ber beutschen Regierung in Bien es angefichts bes eigentumlichen Berhaltniffes zwijchen bem ebemaligen Reichstangler und bem Berliner Bofe vorgezogen hat, burch feinen beichleunigten Ilrlaubsantritt einer fonft unvermeidlichen Begrußung mit dem Fürsten Bismard aus bem Bege ju geben. Gelbftverftandlich wird burch biefen Borgang an ben berglichen Ovationen, mit benen bie deutschen Reichsangehörigen in ber Raiferftabt und die Biener felbit ben Gurften egren wollen, nichts geandert werden.

Bien, 18. Juni. Die fur heute anberaumt gewesene Abreife bes beutichen Botichafters in Bien ift infolge ber Berichlimmerung feines Befindens verichoben worden.

Baris, 17. Juni. Bei feiner Reife in Doch-Savoyen bat ber Rriegsminifter Freyeinet auch mit ber etwanigen Bilbung einer Führer-tompagnie für bie Alpentruppen beichäftigt. Die Ursuchen bes Stillstanbes ber Be-

vollerungsgahl in Frantreich und bie Berringerung in der Bunahme in England, in Amerika und auch bei uns, wenn auch nur in geringem Dage, unterliegen bei ber außerorbentlichen Bichtigfeit ber Frage eingehenften Unter- | energisch ftrenge Oberforfter :

Beron-Beaulien fein Gutachten über bieje Ericheinung mitgeteilt, welches nicht allein für frangofiiche Berhaltniffe gutrifft. Da bei ber Ausbehnung ber Bevolferungsabnahme über bie verschiebenften Staaten nicht einzelne ftaatliche Einrichtungen, wie g. B. bas neue Militarbienftgefet in Franfreich verantwortlich gemacht werden fonnen, muffen die Urfachen allgemeiner Art fein. Und zwar find es im letten Grunde gemiffe Schaben und Ginrichtungen, welche ber heutige Stand unferer Rultur mit fich gebracht hat. Die aufe Sochfte verfeinerten Formen bes Wohllebens in jeglicher hinficht tonnen nicht ohne Ginflug bleiben auf Ehen und Geburten. Eine große Ungahl von Rinbern mare babei binberlich; außerbem wird vielfach, überlegt, bag es beffer ift, ein ober zwei Rinder bejonders gut gu erziehen und reichlich auszustatten, als bie vorhandenen Mittel über eine großere Schaar au geriplittern. Außerdem tommt man jest viel ipater und ichwerer gu einer ficheren Lebensftellung, Die bas Beiraten geftattet; in Frantreich wie bei uns. - Cobann hat bie berfeinerte Lebensart gur Folge, bag bas Dienftbotenmefen eine weit größere Musbehnung genommen hat. Ohne ein Dienstmadchen geht es felbit im einfachiten Saushalt nicht mehr; bas hat aber eine Berminderung ber Eben gur Folge, da viele Dienstmäden fich gar nicht ober erft ipat ver-heiraten. — Endlich find auch die felbständigen Berufe bes weiblichen Geschlechts gahlreicher und gefuchter geworben. Go gern man bas Schulfach und Berwendung im Boft. Telegraphen., Telephondienft ben Madchen gonnen mag, jo ungweifelhaft ift es, bag bie Bahl ber Beiraten badurch verringert wird; ichon allein badurch, bag Danner von Stellen ausgeschloffen werben, in benen fie vielleicht heiraten murben. Dieje Beamtinnen felbit glauben fich gubem gu gemiffen hoheren Anforderungen berechtigt an einen Bewerber, bem gu Liebe fie ihre fichere bequeme Stellung aufgeben follen, und fo bleiben fehr viele ledig, die fonst mit höchster Bahricheinlich-feit einen Familienstand begründet hatten. — Sierin liegen offenbar bie mefentlichften Grunbe für die Berminderung der Chen überhaupt und bafür, bag bie geichloffenen Ghen haufiger ungludlich und finberlos finb.

Gine feltfame militarifche Stanbalaffaire beichäftigt feit einigen Tagen die Breffe ber Schweig. Rach einem von ber "Renen Buricher Btg.," wenn auch mit allem Borbehalt, wiebergegebenen Berüchte foll in Bern eine friegogerichtliche Untersuchung barüber angehoben fein, ob nicht einzelne Golbaten bes Infanterieregiments Dr. 4 ihre Dienftpflicht durch Rnechte und Tag. löhner hatten abmachen laffen und felbit gu Saufe geblieben feien.

Der früher allgemein befannte Minifter und Bunftling ber Ronigin Biabella, Marfori, ift gestorben. Er war 1818 als Sohn eines ita-lienischen Rochs auf ber Infel San Fernando bei Cadig geboren, murbe guerft Gunftling bes Benerals Marvaeg und dann Geliebter ber Rönigin. Buerft erhielt er einen hoben Boften der Finangverwaltung, bann wurde er Minifter und 1866 Statthalter von Mabrib. Gein Berhaltnis mar viel mitichulbig an ber Revolution 1868, nach welcher er feine Geliebte in die Berbannung begleitete. Als fie feiner überbruffig war, fehrte er 1875 nach Spanien jurud, murbe verhaftet und 1876 verbannt. Spater ließ man ihn gurudfehren , worauf er to frin ledte, day exit fein 200 micoer bon igm reden machte.

Unterhaltender Teil.

Anstand auf Spieger.

Eine Jagdgefdichte bon Ricard Sanow. (Schling.)

Entichloffen tritt ber Oberforfter ber Gruppe naber. Bermundert, aber feineswegs befturgt, bliden die beiden Bejellen auf und in faft gemutlichem Tone ruft der eine von ihnen:

"Gruß Gott. Berr Oberforfter! Berade jest haben wir Sie babeim, nicht hier vermutet." Barich fragte ber in feiner Bflichterfüllung

"Richt mahr, die Buchfe fchiegt gut?" 3a mohl," mar bie Antwort, "aber jene bort ichießen nicht weniger gut."

Der Wilbbieb wies babei auf eine tleine Balbbloge, wo vier Rerfe ftanben, welche bie verhangnievollen Mandungen auf Die Beamten gerichtet hatten und bereit ichienen, bas nie fehlende ju entjenden. Der Moment mar feineswegs ohne Spannung.

"Schaun's, Berr Oberforfter." nabm ber Bildbieb wieder bas Bort, "ob Sie den Spieger haben ober nicht, bas wird wohl Ihrem reichen Gurften alles eine fein, er bat icon noch mehr. Laffen Sie und ruhig gieben. Gie aber, herr Oberforfter, eilen Sie fo ichnell, als möglich nach hause. Ihre junge Frau wartet in ber bochften Ungit auf fie am Bettchen Ihres fleinen Buben. Glauben's, ohne jenen Dann bort mare ber Rnabe jest nicht mehr am Leben. Bor einigen Stunden fpielte er unbeauffichtigt am Wildbach und fiel binein. Das Baffer rief ibn fort, icon war er bem Raderwerf ber Walbmuhle gang nabe, ba famen wir bagu. Ohne langes Befinnen iprang dort mein Bruder in bie Glut, und es gelang ibm, bas Rinb gu retten. Dogen die Beiligen bas bergige Bublein schützen, damit es sich bald von dem Todesschred erholt. Gilen Sie beim, herr Oberforfter! Sie find fonft ein leutseliger herr, wir munichen ihnen alles Bute. Ich weiß, wie es thut, wenn man bas einzige Rind verliert."

Der Oberforfter war blaß geworden. Benn ihr Schurfen meint, mich burch folde Ammenmarchen ju einem pflichtvergeffenen Menschen machen ju tonnen, jo feib Ihr im Brrtum!" braufte er auf und trat mit erhobener Buchje naher heran.

Da erhob fich ber zweite ber Bilbbicbe und rief feinen Gefellen laut gu :

"Schießt nicht! Der Berr Oberforfter wirb fich halt befinnen!"

Betterer hatte ficher abgebrudt, batte er nicht gefeben, bag ber Mann ihm gegenüber thatjachlich in gang burchnußten Rleibern baftanb und vor Froft bebte.

In bem Mugenblide rollte ein Bagen mit noch brei Wilbichüten beran. Unter folden Umftanden mare es Wahnfinn gewefen, wenn Die fofort angegriffen hatten. Gie faben ein, daß jebe weitere brobende Bewegung jest ihren ficheren Tod gar Folge haben murbe, und warfen einstweilen mit unterbrudten Flüchen die Buchfen über bie Schulter.

Bene batten ingwischen ihr Beichäft vollendet. Der Spieger mar ichon aufgeladen, ba trat ber Bortinbrer ber Bilbbiebe noch einmal por und bot bem por But fnirichenben Oberförfter bas Jagbrecht an.

Das war benn boch eine ju bobnifche Derausforderung für bas Chrgeful eines pflichtgetreuen Beamten. Dit einem berben Gluche rieß ber Oberforfter bie Buchje an Die 2Bange und brudte ab. Aber ber Bilbichupe hatte bas vorausgesehen. Er mar jur Seite binter einen Baum geiprungen und eilte nun unverlett in langen Saten und bie Baume ale Dedung benugend bem langfam bavon fahrenden Wagen nach, von welchem aus lebhaft auf bie Foritmanner gefchoffen murbe. Dieje festen jest alle Borficht bei Seite, als waren fie beichamt barüber, bag fie auch nur einen Moment auf bas Beichmat ber Wildbiebe gehört und trot aller Hebermacht berfelben nicht jogleich energisch eingegriffen batten. Sie eilten unter bonnernben Baltrufen bem Bagen gu, welchen ber flüchtige Mann ingwischen erreicht hatte.

Best horte man bas Rnallen und Rlatichen ber Beitiche, die Pferbe griffen aus, und ber Bagen jagte bavon. Wohl fonbten bie beiben Jager ben Glüchtigen Schuß auf Schuß nach, aber vergebens. In wenigen Minuten batte ber Bagen bie nabe Grenze erreicht.

In bentbar ichlechter Stimmung trat nun auch ber Oberforfter ben Beimweg an. Db bie Strolche wohl bie Bahrheit gejagt? Bar fein einziges Gohnchen wirflich verungludt, und lag ber fleine wilde Rerle wirtlich jest ichmer barnieber? Ober mar er gar tot? Es überlief ibn eistalt, und immer eiliger wurden feine Schritte.

r.

at

nb

it-

be

Schon war er feinem Gehöfte nabe, ale ibm ein Wagen von borther entgegen fam. Sind Sie es endlich, Berr Dberforfter ?"

rief ibn ber Bausarat an.

"Um Gottes willen, Doftor, mas giebt ce?" "Beruhigen Sie sich, bas Rind ift jeht außer aller Gefahr. Der Bilbfang ift mit dem blogen Schred über bas talte Bab bavongetommen und fiebert nur noch wenig. Aber eine verzweifelte Geschichte war es, und hatte fich jener brave Rert nicht maghalfig in den Dablenteich gestürzt und ben Rnaben, ber ichon wiederbolt untergetaucht war, im letten Augenblide ber bem Muhlenrabe gutreibenben Stromung entriffen, fo wurden Gie jest eine verftummelte Beiche finden. 3ch habe es icon oft gefagt, ber Balbmuller muß Borfichtsmaßregeln -

"Ber war ber mutige Lebensretter?" unterbrach ibn in höchfter Aufregung ber Oberforfter. "Ich habe ben Borgang von Beitem mit angejehen und fam auf meinem Wege gu bes Balbmullers franter Frau grabe ju rechter Beit. Ratürlich bemühre ich mich zuerft um bas Rind, und als ich mich bann auch nach bem Menichen umfab, ber fein Leben auf's Spiel gefett hatte und möglicher Weise auch meiner Butfe bedurfte, war er mit einigen Begleitern verichwunden. Bir muffen den braven Rerl ermitteln und ihn ber Behorbe ju einer öffentlichen Unerfennung empfehlen. Aber eilen Gie jest zu ihrem Anaben Er ruft fortwahrend nach jeinem Bapa und wird nicht eher ruhig werben, als bis Gie bei ihm find. Ihre Frau Gemablin ift gleichfalls

Berlin. Bas unfere ichwarzen Lanbemanner in Afrifa bon unferem Deutschland für einen Begriff haben, zeigte ein Rameruner, melcher nach Deutschland getommen ift. Ueber ben Einbrud befragt, ben bie neue Belt auf ihn mache, erflatte er: "Alles arbeitet in biefem Lande. Mann arbeitet, Frau arbeitet, Rind arbeitet, Bierd arbeitet, Ochs und Gfel arbeitet, Dampf arbeitet, Baffer arbeitet. Blog Schwein arbeitet nicht. Schwein ift ber einzige Ebelmann im Lande.

auf ben Tob erichroden und erwartet Sie voll

banger Gehnfucht. Abien, Berr Dberforfter!"

Ein intereffanter Befuch fteht ber Stadt Berlin bemnachft bevor. Der Sflavenhandler Mohamed Ben Mohamed, ber unter bem Ramen Tippu Tipp eine zweifelhafte Rolle in ber afrifanischen Bolitit gespielt hat, wird im Laufe ber beiben nachsten Monate bort erwartet. Gin Brief, welcher bon einem Beamten aus Daries Salaam herrührt, teilt mit, bag Tippu Tipp Die bestimmte Abficht bege, beim Raifer und Reichstangler um Audiengen nachzufuchen. Den Bwed ber Audienzen bat Tippu Tipp nicht fundgegeben. Er wird auf feiner Sahrt von einem Europaer begleitet fein.

(Die Berftellung ber Gifenbahnfahrfarten) geschieht nach ber Bapierzeitung in folgender Beife: Gine Sauptbedingung ift, bag bie Bappe möglichit gleichmäßig bid gerat, weil jonft ber Aufbrud entweber gu fett wird, ober überhaupt miftrat. Die Bappe wird auf beiden Geiten mit fatiniertem Bapier überzogen, bann tommt bei gewiffen Rarten, jo bei benen bes Berliner Borortverfehre, bas Bebruden ber einen Seite mit einem ober mehreren farbigen Streifen. Das geschieht mit Silfe ber Steinbrudpreffe. Es werben jollte, ober bag bie Erottoire mehrmals folgt bas Berichneiben ber Bappe in lange taglich befpript werben follten. 9 Streifen und endlich in einzelne Fahrfarten. Damen burch eine öffentliche Runt worauf die febr empfindliche und genau arbeitende Sahrfartenbrudmafchine die einzelnen Rarten mit bem ichwargen Aufbrud verfieht, aljo mit ben Angaben über Die Strede, ben Breis und bie Giltigfeitsbauer. Der Aufbrud wechselt natürlich sehr oft, da & B. die preußische Eisenbahnverwaltung sicherlich mehrere 100 000 verschiedene Karten vorrätig halten muß. Die ganze Herstellung geht indessen raicher vor fich, als man glauben möchte. Es ver-mogen nämlich 2-3 Arbeiter und 8-10 herzustellen.

(Das icone Stahlroß.) "Ihr Belocipeb ift eine febr icone Dafchine; wie viel macht fie in einer Bebalumbrebung ?" So fragte ein elegant gefleibeter herr mit den Manieren eines Bentlemens ben 15jahrigen Gohn ber Familie 2. in Baris, welcher vor wenigen Tagen bas bewunderte Zweirad im Breife von 800 Frts. von feiner Mutter erhalten hatte und es nun im Bois be Boulogne etwas fpagieren führte. -"Fünf Meter breißig", antwortete ber junge, auf fein Stahlroß ftolge Sportsmann. - "Das ift boch taum möglich", meinte ber feine Berr. "Hebrigens mare ber Zweifel gleich bejeitigt, wenn Sie mir Ihre Majchine auf einen Augenblid anvertrauen wollten. 3ch werbe 150 m weit fahren und Sie fonnten mit Ihrer Uhr bie Beit feftstellen." - Der junge Baul be &. ging bereitwilligft auf bie Bojung bes fleinen Sportftreites ein. Der Unbefannte fprang mit Elegang in ben Sattel bes neuen Belocipebs und fuhr los. Aber als er bie 150 m gurudgelegt hatte, fehrte er nicht um, fonbern fette feine Sohrt mit fteigender Befchwindigleit fort, um bald vollständig zu verschwinden. Dem verblüfften fleinen Baul blieb nichts übrig, als feine Soffnung auf Biebererlangung feines Bichcles auf ben Boligei-Rommifjar gu feten. Aber Paris ift groß und ber Belocipebbiebftahl eine haute nouveauté unter ben Beuten, bei melden über Mein und Dein noch große Begriffsverwirrung herricht. In einer Boche allein murben in Baris 25 Fahrraber aller Art und feit Beginn biefes Jahres ichon 1 000 Stud geftoblen, nur nicht immer auf fo fachlundige Beije, wie in diefem Falle.

(Gin Schuter, ber feinen Lehrer beißt.) Das Landgericht ju Blauen i. B. hat in ben letten Tagen über einen Fortbildungsichuler aus Safelbrunn, ber wegen Rötigung und Rörperverlet. ung feinem eigenen Behrer gegenüber angeflagt war, eine Befangnisftrafe von jeche Tagen verbangt. Der Berurteilte, welcher jofort in Saft genommen wurde, hatte feinem Behrer nicht allein eine ichmerghafte Bigwunde am Finger beigebracht, fonbern benfelben auch noch in anderer Beije thatlich angegriffen.

(Entführung.) Diefer Tage erichien bei einer Sausbeforgerin in Wien ein Mann und eröffnete ber erichrodenen Frau, er fei ein Detettive, ber ihre 14jahrige Tochter verhaften muffe, ba fie gestohlen habe. Er nahm auch wirflich bas Dabchen, nachbem es auf fein Beheiß bie beften Rleiber angelegt hatte, trop alles Beinens und Bittens mit fich. Als bie Mutter anderen Tages auf ber Boligei nach bem Schidfal ihres Rinbes fragen wollte, ftellte fich herans, bag ber Unbefannte fein Deftetive mar. lleber ben Berbleib bes Gaunere und feines Opfere ift man vollständig im Ungewiffen.

(Nachahmung verdient) bas Borgeben bes Stadtrate von Brag gegen bie Rleiberichleppen ber Damen. Es wird darüber aus Brag berichtet: In ber Sigung bes Stabtrate vom 29. v. DR. bezeichnete herr Rojta Raprftet bas Schleppentragen als eine brutale Unfitte, welche ber Befundheit ber Menichen ichablich fei, weil überall, wo eine Dame mit Schleppe erfcheint, Staub aufgewirbelt wird, ber bie Lungen ber Baffanten belaftigt. Er merfte, bag benjenigen Domen, welche Schleppen tragen, bas Bomenieren in ben Bartanlagen und auf ben Trottoire verboten Man moge die Damen burch eine öffentliche Rundmachung auf mertfam machen, bieje Dobe abgulegen. Der Stadtrat beichloß, die Angelegenheit ber Befundheits-Rommiffion gugumeifen.

Ein nettes Früchtchen muß ber 19jährige Beopold 3 ant in Bien fein. Bon feinem Dienftberrn, bem Reftaurateur Sopfner, megen feiner Faulheit und Frechheit entlaffen, folich er fich in ben Beinteller Sopfner's und ichlug bort aus allen Beinfaffern ben Spund, fo bag über Rleidern am leichteften burch Einweichen und 1000 hoftoliter Bein ausliefen und ein Schaben Ausreiben mit lauer Dilch entfernen. Die Madchen jahrlich 40-50 Millionen Fahrfarten von mehr als 25 000 fl. verurfacht murbe. Der Bengel ift bereits verhaftet.

(Retlame-Stiefel.) Ein prattifcher Ameritaner hat Stiefel erfunden, welche bei jebem Eritt bes Tragers als Spuren feines Erbenwallens eine Anzeige gurudlaffen. Unter ben Gohlen biefer Stiefel ift ein Drudapparat mit Farbe angebrocht. Drudt nun bas Bewicht bes Menfchen auf die Sohle, fo prefit es die Farbe burch bie Schrift und auf bem Trottoir bleibt eine Beichaftsanzeige bon mehreren Beilen in flarer Schrift gurud. Der Erfinder empfiehlt biefe Stiefel aber befonders Randibaten gu Bahlgweden. Bill Smith feine Randibatur befannt machen, fo legt er einfach feinen Ramen und das Wortchen "mabli" unter bie Cohlen macht einen Rundgang burch ben Bahlbegirf der Stadt und auf Taufenden von Bflafterfteinen und Sanditeinplatten wird bem Bahlberechtigten Burger bie Aufforderung entgegenleuchten : "Bahlt David!" Freilich muß Diefer Die Reflameitiefel bei Beiten angieben, fouft fcreitet fein Wegenfandidat por ibm ber und drudt mit jedem Schritt auf jeden Bflafterftein: "Schmith ift ein Schurte!" Es fteht mit Sicherheit gu erwarten , daß biefe brudfahigen Stiefel in Chicago ausgestellt und maffenhaft gefauft werben. (Alles ameritanisch!)

(Eine originelle Eragobie) fpielte fich nach bem "b. Tagbl." neulich in Sof ab. Gine Ungahl Bafte faß vergnüglich beim Schlachteffen auf ber "Ludwigshohe" als ploglich ein Bote aus der Ruche mit ber Siobspoft in den Saal fturzte: "Mir fan alle bi, — bie San bat Erichine!" Die hierauf folgende Szene foll ziemlich lebhaft an bas befannte Bilb "Der Bowe tommt" erinnert haben. Die Befellichaft gewann bas Musjehen von Befeffenen. Berichiedene murben ichon bon bem Bebanten an bas Genoffene feetrant, Andere fuchten bies burch Unwendung von allerlei Mittel gu werben, wieder andere raften, tobten und ichimpften, ein anmejender Doftor ging gu einem Rollegen und ließ fich ben Dagen auspumpen und nur Giner war fo geiftesgegenwartig einen Arat herbeigu-rufen, ber mit Rat und That angriff. Gin Champagnergelage beichloß biefes tragifche Schlachteffen.

(Rafernenhofbluthen.) Unteroffigier : "Gie, Einjähriger, was ftubiren Sie benn eigentlich ?" Einjahriger : "Bobenfultur !" Unteroffigier : "Sie wollen alfo Bimmerputer merben?" -Geldwebel: "Rein, fo bumme Rerls hab' ich ichon lange nicht mehr gehabt; es mare eine Beleidigung für bie tgl. Fourage, wenn man Euch ftrobbumm nennen wollte!"

(Ans bem Geirchtsfaal.) Richter (gum Ungeflagten, der wegen wiederholten Ginbruchbiebftals gu 3 Jahren Buchthous verurteilt wurde): "Daben Sie noch was ju bemerten?" Ange-flagter: "Der Berr Staatsanwalt und ber herr Berteitiger haben mich mit ihrem Bin- und Berftreiten jo tonfus gemacht, baß ich jest felber nicht mehr weiß, ob ich ichuldig bin ober unduldig!"

(Senfationell.) Reisenber: " . . 3ch ber- fichere Sie, meine Berrichaften, am Mequator ift es jo beig, bag bie Eingeborenen ihre Bennen in Gistaften fegen, bamit fie feine hartgefottenen Gier legen!"

[Gutes Fifchfutter] tann man billig haben, wenn man im Teiche eine Stellage anbringt und abends eine brennenbe Laterne über ber Bafferflache baran aufhangt. Durch bas Licht - je heller, je beffer — werden Muden, Motten, Rachtichwarmer ic. angezogen, Die bas Licht umidwarmen, und babei fallen Taufende bavon ins Baffer, Die ben bafelbft verfammelten Fifchen gur Rahrung bienen.

[Dbft- und Beinfleden] laffen fich aus ben Musreiben mit lauer Dilch entfernen. Die Dild muß aber rein fein , ohne Bufat von Baffer.

Redaftion, Drud und Berlag bon Chrn. Meeh in Reuenburg.